

Bericht Wendische Seelsorge 2018 - Rozpřawa wó serbskem dušepastyrstwjje w leše 2018

Bis Ende Mai 2018 übernahm ich die Elternzeitvertretung für Ingolf Kšenka in der wendischen Seelsorge, seitdem teilen wir uns dieses schöne Amt zu je 12,5%.

Im Folgenden möchte ich einige Ereignisse aus dem Arbeitsbereich der wendischen Seelsorge aus dem Jahr 2018 benennen:

- 15.2. Demo: Suche den Frieden und jage ihm nach – ich war da mit zweisprachigem „Wendeplakat“ und wurde öfter angesprochen
- 28.2. Sorbischer Beirat
- 12.3. Interview Fernsehen rbb
- 29.3. Passionssingen Dissen, Vorbereitung seit Januar
- 21.4. Klausur
- 22.4. serbska namša Dešno, kafejpiše: Film Schülerinnen OSZ zu „Wenden im 3. Reich“
- 17.5. Andacht an Schwelas Grab auf dem Nordfriedhof, mit Stadtvertretern/innen und der Schwelafamilie
- 20.5. Andacht an Schwelas Denkmal
- 2.6. Gemeindebegegnungstag Jawor
- 12.6. Film NSG Vorführung im MRZ (zwei Jungen aus unserer JG beteiligt, I. Kschenka interviewt)
- 17.6. polnisch-wendischer Gottesdienst in Sorau
- 25.6. Carna Plumpa Diskussion Kohle
- 2.9. Wendische Bibel digital im Gottesdienst in St. Nikolai eingeführt
- 9.9. Spreewaldkirchentag in Dissen, dt.-wend. Gd., dt.-wend. Volksliedersingen, zweisprachige Beschilderung und Liedblatt
- 26.9. Treffen der Beauftragten der Landeskirche in Berlin (esg Borsigstr.)
- 26.9. Serbske blido Thema Gründung der LPGen mit drei unserer Gemeindeglieder
- 14.10. Verabschiedung Generalsuperintendent Herche, Einführung Generalsuperintendentin Rinecker Pfn. Köhler in wendischer Kirchengangstracht zweisprachig Segenswort
- 20.10. Aufnahme neuerer wendischer Kirchenlieder für das Kirchenprogramm mit Gregor Kliem in Burg
- 3.11. Schorbus: Einweihung eines Denkmals für Lehrer Kito Schwela

Schwelafamilie schenkt uns einen Sack Salz, bietet uns Mehlschrank aus Küche Schwelas an
Leider gab es in diesem Jahr keinen Schulgottesdienst. Die Verhandlungen mit Frau Hille-Sickert vom NSG (mit Hilfe von Frau Supn. Menzel) führten dazu, dass sich die Initiative im Sande verlief. Zu zwei Einladungen erscheinen kein/e einzige/r Schüler/in, obwohl sie bei dem Dankesfrühstück Interesse bekundet hatten.

Zwei **Radioandachten** mit Beteiligung der Jungen Gemeinde und Jugendlichen aus Dissen und Sielow konnte ich in diesem Jahr vorbereiten, am 24.6. und am 18.11. wurde die Beiträge gesendet.

Immer wieder kam es auch zu **Begegnungen** wie diesen:

Am 17. April trafen sich die Pfarrer/innen von Gemeinden mit wendischen Wurzeln zur serbska prjatkarska konferencja zum Gedankenaustausch.

Jedes Jahr nimmt die wendische Seelsorgerin am Bildungsmarkt / kubłańske wiki am Niedersorbischen Gymnasium in Cottbus teil (14.6.) und stellt das Theologiestudium vor.

Australische und US-amerikanische Touristen suchten nach Spuren ihrer Familiengeschichte.

16.6. Die AG Kirchengeschichte Brandenburg war in der Kirche Dissen zu Gast. Viele Fragen haben sie gestellt und waren sehr interessiert.

Ideen:

Liste Gemeindeglieder aus den Gemeinden, die wendisch können, für wendische oder zweisprachige Gottesdienste herstellen – schwierig, weil die einsprachigen Pfarrer/innen das gar nicht wissen
Wenn es für Vikare/innen eine **Landwoche** gibt, warum nicht auch einmal bei uns im Kirchenkreis (zur Nachwuchsgewinnung)? OKR Vogel ist aufgeschlossen

Für besondere Themen gibt es ein **Spezialvikariat**, könnten wir das nicht auch einrichten für die wendische Seelsorge? Oder ein halbes Jahr für zukünftige Vikare/innen, die Zeit zwischen Ende des Studiums und Vikariat überbrücken müssen? OKR Vogel ist aufgeschlossen

nächstes Jahr: Vikar mit Interesse für Wendisches ab März in Dissen

neues **Lektionar** nach erneuerter Perikopenordnung Fararka Katharina Köhler, Dešno, w nowemberje 2018

Bericht Wendische Seelsorge , Teil 2 (Kschenka)

Während meiner (teilweisen) Abwesenheit im Erziehungsjahr (Juli 2017-Juni 2018) lief mein Dienst in der Ortsgemeinde im Bereich der Seelsorge und der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen weiter.

So ergaben sich eine Vielzahl von „wendischen Brücken der Ortsgemeinde“, die ich in diesen Bericht einfließen lasse. Hier tut sich nämlich eine Dimension der Seelsorge an den Wenden auf, die mir immer am Herzen lag und liegt.

Mir geht es um die Kinder und Enkel der geborenen zweisprachigen Wenden, die die Sprache ihrer Vorfahren verlassen haben und nur sehr zögernd ihre eigene Kultur wiederentdecken. Auch ich bin einer von ihnen.

Von daher kommt die sich nun stärker herausbildende Arbeitsteilung mit Pfarrerin Katharina Köhler (Dissen) dem Blickwinkel und der Begabung unserer sehr unterschiedlichen, aber sich mit Gottes Hilfe doch ergänzenden spirituellen Bestrebungen erfreulich entgegen. Die im folgenden Text fettgedruckten Termine beziehen sich hingegen auf meine Funktion als Seelsorger im Team unseres Vereins bzw. der Kupka Serbska Namša.

Chronologie

25. März Andacht zum traditionellen Frühlingskonzert des Wendisch-deutschen Frauenchores Jänschalde /Janšojce (Ortsgemeinde mit „wendischen Brücken“)

1. April: 5.00 Uhr zweisprachige Andacht für Ostertagsmalerinnen auf dem Jänschalder Pfarrhof (in Gegenwart eines Filmteams des rbb)

16. April: Schüler-Projekt , gestaltet von Gymnasiasten des NSG im Menschenrechtszentrum Cb., Thema: „Sorben in der DDR“ Interviews mit mir als einem der Zeitzeugen in Jänschalde und Cottbus

18. April: Wendische Predigerkonferenz Göda (Sachsen). Leitung Sup. Mahling

21. April: Klausurtagung der Mitarbeitenden (Ehrenamtliche und Hauptamtliche) des Vereins zur Förderung der wendischen Sprache in der Kirche e.V. und der Kupka Serbska Namša, gemeinsam mit Pfr. Dr. Clemens Bethke (Theologischer Referent im Konsistorium der EKBO) und Superintendentin Ulrike Menzel in Kahren (bei Cottbus)

5. Mai: Niedersorbisches Sextett mit Fr. Elikowska -Winkler zu Gast in Drewitz/Drjeje (Ortsgemeinde mit „wendischen Brücken“)

20. Mai: Zweisprachige Konfirmation in Jänschalde

21. Mai: (Pfingstmontag) **Wendischer Gottesdienst.** gehalten von Pfr. i.R. Schütt in Tauer, Mitwirkung bei Liturgie und im Rahmenprogramm der Begegnung

7. Juni: Vorbereitung wendische Taufe in Wüstenhain (bei Vetschau)

17. Juni: Zweisprachiger Taufgottesdienst in Wüstenhain mit Gemeindefest

13. August: Wendisches Lied und Bibelwort zur Beerdigung in Jänschalde

19. August: Zweisprachiger Gottesdienst in Vetschau

---- Kupka-Jubiläum und Festgottesdienst (mit Gen.sup. M. Herche) in Cottbus, Oberkirche, Leider war ich aus Termingründen verhindert: 2. 09. 2018

8. September: Deutsch-polnisches Erntefest in Forst-Keune (dreisprachige

Andacht und Lieder, „wendische Brücke“ in der Lausitzer Kultur)

9. September: Volksliedersingen auf dem Spreewaldkirchentag (zweisprachig)

in Dissen/ Dešno

13. September: Sorben-Wenden Beirat der Synode der EKBO in Görlitz,

Verabschiedung von Martin Herche in diesem Gremium

6. Oktober. Friedhof Jänschwalde zweisprachige Andacht mit Chor bei der

Enthüllung des Gedenksteins für Kantor H. Worch, Moderation u.a. des Gastvortrags von Werner Meschkank (Cottbus) in Anwesenheit der Nachkommen des verdienstvollen wendischen Pädagogen (Zusammenarbeit mit DOMOWINA-Ortsgruppe u. Heimatmuseum)



Enkelzowka Hermann Worch, kněni Kosse, a předsedarka kupki Domowiny w Janšojcach Rosi Tsukowa pó wótkšyšu pomnika.
Foto: Werner Měškank

Ma zasej row na kjarchobje

Z Janšojc/Jänschwalde. Sobotu na tudskem „kerchobje“ su stajili kamjeń k cešći kantora a ceptarja Hermann Worch (1882-1964), krađu tam, žož pjerwej jo stojał jogo row. Na cešćenje jo pšišo 50 luži, mjazy nimi Worchowe nęgajšne wukniki a wuknice, žedne we serbskich drastwach. Farař Ingolf Kšenska jo žaržał grono a wulicował anekdoty z Worchowego žywjenja – jogo nan Joachim ga jo Worchu zakopował. „Worch jo zwęzał cerkwju a šulu, to serbske a to nimske, rozym a wutšobu“. Zeńskecy chor jo spiwal na serbske *Zo jo mój dom, Gusyna kwětka a Póstrawjenje Błotow*. Tomu slědne-mu spiwanju jo Worch melodiju dał. Teke swojžbne Worchu, ako bydle rozdrošćone we celej Nimskej, su pšišli. Werner Měškank jo we předsnosku stajil Worchowe statki do historiskego konteksta. S. K.

14. September: Gemeinde-Busfahrt zum Abschiedsgottesdienst von Generalsup. M. Herche

und zur Einführung seiner Nachfolgerin Theresa Rienecker nach Görlitz, (2 Frauen aus dem GKR in wendischer Tracht)

28. Oktober: Zweisprachiger Taufgottesdienst in Jänschwalde

29. Oktober: Erste Kupka-Sitzung seit Ende der Elternzeit, aktualisierte Absprachen der Aufgabenverteilung und Planung

31. Oktober. Zweisprachiger Festgottesdienst in Heinersbrück/Móst

10. November Zweisprachige Andacht zum Geleit der Klimapilger in Jänschwalde/Janšojce an der Serbska Lipa, gemeinsam mit Dr. Hartmut Leipner

12. November: Ortstermin mit Ortsbürgermeister auf dem Drewitzer Friedhof:

Suche nach Standort für den Grabstein von Fritz Zerna

(Nowy Casnik berichtete 2014 von stalinistischer Gewalttat 1953)

17. November: Schleife/Slěpe, Andacht zur Eröffnung des Serbski Sejm